



Der rote Frosch ist „Attraktiver Arbeitgeber“

24.11.2014 - Mainz

Als eines von acht Unternehmen ist Werner & Mertz von Wirtschaftsministerin Eveline Lemke mit dem Titel „Attraktiver Arbeitgeber“ in Rheinland-Pfalz ausgezeichnet worden. Das Projekt ist eingebettet in die Fachkräftestrategie des Wirtschaftsministeriums, die sich aus über 200 Einzelmaßnahmen zusammensetzt mit dem Ziel, alle Akteure der Region zu vernetzen und so die gesamte Region attraktiver für rare Fachkräfte zu machen. Die Preisträger sollen als „Leuchttürme“, die mit hoher Mitarbeiterorientierung und viel Herzblut erfolgreich Personalpolitik betreiben, andere regionale Unternehmen inspirieren.

Differenziertes Führungsverhalten und wertschätzende Unternehmenskultur

Der Mainzer Hersteller der Vertrauensmarken Frosch und Erdal überzeugte die Juroren durch seine wertschätzende Unternehmenskultur, ein differenziertes Führungsverhalten, das auf Mitarbeiter und Situation abgestimmt ist, eine marktgerechte Entlohnung, Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, langfristige Karrieremodelle, flexible Arbeitszeiten und nicht zuletzt durch ein nachhaltiges Gesundheitsmanagement. „Uns ist nicht nur wichtig, nachhaltige Produkte anzubieten, sondern unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen so zu fordern und zu fördern, dass sie ihre Gesundheit und Geisteskraft bis zum Eintritt ins Rentenalter und darüber hinaus erhalten“, fasste Stephanie Gabler, Leiterin Konzern Personalwesen bei Werner & Mertz, in einer Talkrunde mit Moderator Ralf Szepanski vom ZDF zusammen.

Ein Drittel ist weiblich

Bei Werner & Mertz arbeiten derzeit 943 Männer und Frauen, davon 623 in Deutschland. Das Durchschnittsalter beträgt 43 Jahre, rund ein Drittel der Beschäftigten sind Frauen. Jährlich werden regelmäßig etwa 50 Nachwuchskräfte ausgebildet, im Sinne einer nachhaltigen Personalstrategie.



Wirtschaftsministerin Eveline Lemke (dritte von links) und die Preisträger. Foto: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) / Alexander Sell

Das Gewinnen und Binden qualifizierter Fachkräfte sei für Mittelständler eine zentrale Herausforderung. Mit dem Projekt „Lebensphasenorientierte Personalpolitik 3.0.“ möchte das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium ein Problembewusstsein für Fachkräftemangel schaffen, die regionale Vernetzung ankurbeln und Lösungswege aufzeigen. „Indem wir Ansätze unterstützen, die die Lebensphasen der Beschäftigten mit den anforderungen ihres Berufslebens kombinieren, helfen wir den mittelständischen Unternehmen, ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern“, sagte Dr. Ulrich Link, Vorstandsmitglied der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), die in der Stärkung des Mittelstandes ihre Kernaufgabe sieht.

Lebensphasen im Berufsalltag berücksichtigen



Schwimmerlegende und Berater Dr. Michael Groß war Hauptredner des Abends. Foto: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) / Alexander Sell

„Strukturieren, organisieren und informieren reicht nicht aus, um Wandel erfolgreich zu gestalten“, gab der dreifache Olympiasieger und Hauptredner des Abends, Dr. Michael Groß,



ehemaliger Leistungssportler und heute Berater mit Schwerpunkt Change-Management, mit auf den Weg: „Führungskräfte und Mitarbeiter müssen überzeugt sein vom Wandel, damit sich ihr Handeln wirklich ändert.“ Prof. Dr. Jutta Rump, wissenschaftliche Personalexpertin, lieferte in ihrem Vortrag ebenso gute Argumente für eine strategische Personalpolitik: „Wenn Sie etwas für Ihre Mitarbeiter tun, zahlen diese es Ihnen doppelt und dreifach zurück.“ Mitarbeiterangebote steigerten Motivation und Arbeitsproduktivität, der Krankenstand sinke und die Fluktuationsrate auch.

Alle Preisträger

Zu den vorbildlichen acht attraktiven Arbeitgebern in Rheinland-Pfalz zählen neben Werner & Mertz die IP Steuerungstechnik GmbH in Wallertheim (Region Rheinhessen), die EM-Technik GmbH in Maxdorf, der Meisterbetrieb Simon Dörr in Hochdorf-Assenheim (Region Pfalz), der Globus Handelshof in Zell an der Mosel, die Krimmel Zahntechnik GmbH in Koblenz (Region Koblenz) sowie das Nells Park Hotel in Trier und die Zahnen Technik GmbH in Arzfeld (Region Trier).

Die Unternehmen wurden von den Industrie- und Handelskammern für den Preis vorgeschlagen. Eine unabhängige Jury prüfte und bestätigte die Vorschläge anhand definierter Auszeichnungskriterien. Die Prämierten erhielten ihre Urkunden durch Ministerin Eveline Lemke persönlich.

Zum Projekt

„Rheinland-Pfalz‘ attraktive Arbeitgeber“ ist ein Baustein im Projekt „Strategie für die Zukunft – Lebensphasenorientierte Personalpolitik“ des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung im Rahmen, wurde durch das Institut für Beschäftigung und Employability unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten konzeptionell entwickelt sowie von der Investitions- und Strukturbank (ISB) seit 2012 begleitet.

Mehr dazu unter www.lebensphasenorientierte-personalpolitik.de

Pressekontakt:

Werner & Mertz GmbH
Unternehmenskommunikation
Birgitta Schenz
Rheinallee 96
55120 Mainz

BSchenz@werner-mertz.com
Telefon 06131-964-20 28
Fax 06131-964-20 30